

MEETING CHINA

Programm der Partner

März/April

Fotoausstellung

19.03.-25.04. Mythos Seidenstraße - Landschaften, Städte und Gesichter an der ältesten Handelsstraße der Welt

Nach alten Chroniken zogen schon im Jahr 114 vor Christi Geburt die ersten Karawanen aus dem Reich der Mitte in den Fernen Westen, doch es waren die Han-Chinesen unter dem großen Kaiser Wu Di, die den Handel im Großen förderten. Erst zwei Jahrhundert später prägte Ferdinand Freiherr von Richthofen den Namen Seidenstraße. Es existieren viele Reiseberichte, angefangen von dem chinesischen Pilger Xuan Zang über Marco Polo bis hin zu Sven Hedin. Auch heute ist eine Reise entlang der Seidenstraße noch ein Erlebnis und ein Abenteuer der besonderen Art. Martin Klouth und Hans Günter Blau vermitteln in ihrer Fotoausstellung einen kleinen Einblick in das Leben der Menschen und der Länder am Rande der Seidenstraße.

Kostenlose Besichtigung zu den Öffnungszeiten der VHS.

Informationen unter: www.vhs-bonn.de oder 0228 / 77 45 41

Ort: Im VHS-Foyer, City Terrassen, Michaelplatz 5, 53177 Bonn

April

VHS-Forum

02.04. Der Mekong - Gesichter und Geschichten von Asiens großem Fluss

Einer der faszinierendsten Ströme der Welt: Fast 5.000 Kilometer fließt der Mekong vom Hochland Tibets bis zum Delta nach Südvietnam und durchquert dabei sechs Länder. 60 Millionen Menschen leben in seinem Einzugsgebiet. Der Mekong hat viele Namen. Die Chinesen nennen ihn Wilden Fluss; für die Laoten, Thais und Burmesen ist er die Mutter aller Flüsse; die Kambodschaner bezeichnen ihn als Großes Wasser, die Vietnamesen als Fluss der neun Drachen. Der Mekong hat Südostasien geografisch gestaltet und wesentlich dazu beigetragen, dass sich Menschen und Religionen begegneten und ausbreiteten. Ein Wirtschaftsfaktor und Kulturträger von immenser Bedeutung. Bis in die jüngste Vergangenheit trennte der Mekong politische Systeme, war Grenzfluss zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Nun sind die Länder Südostasiens wieder offen, auch für Touristen. Der Mekong durchfließt eine der dynamischsten Regionen der Welt. Der Vortrag vermittelt Gesichter und Geschichten von Asiens großem Fluss. Der Referent Rüdiger Siebert, Journalist und Autor zahlreicher Bücher, hat die Länder entlang dem Mekong immer wieder bereist und die Aufbruchstimmung der vergangenen Jahre verfolgt.

18.00-21.00 Uhr / mit Musik und Imbiss / Moderation: Dr. Jochen Buchholz

Eintritt: 12,- EUR; erm. 9,30 EUR, Zahlung ist nur mit Lastschrift möglich. Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Informationen unter: www.vhs-bonn.de oder 0228 / 77 45 41

Ort: VHS in Bad Godesberg, City Terrassen, Michaelplatz 5, 53177 Bonn

10.04. Mao Zedong. Mann und Mythos

Keine andere Persönlichkeit der neueren chinesischen Geschichte hat Zeitgenossen und Nachwelt in gleichem Maße fasziniert wie Mao Zedong, der langjährige Vorsitzende der Kommunistischen Partei Chinas. Seit der Veröffentlichung der Aufzeichnungen des jungen amerikanischen Journalisten Edgar Snow im Jahr 1937 unter dem Titel "Red Star over China", in denen er seine Begegnungen mit dem unprätentiösen Revolutionär in den Lösshöhlen von Yan'an schilderte, haben biografische Werke über die Person Mao Zedongs Hochkonjunktur. Das öffentliche Bild Maos ist jedoch seit den Tagen Snows starken Schwankungen unterworfen. Derweil er einst als gefeierte Ikone die Weltrevolution repräsentierte, hat sich die internationale Aufmerksamkeit in jüngster Zeit vorwiegend auf die Abgründe von Maos Persönlichkeit konzentriert. Anstelle der kultischen Verehrung der "röttesten roten Sonne in unseren Herzen" während der Kulturrevolution, trat das Bild des ebenso grausamen wie moralisch zügellosen "Genossen Massenmörder". Der Vortrag von Dr. Daniel Leese stellt das sich wandelnde Mao-Bild in einen historischen Kontext und thematisiert die Bedeutung Mao Zedongs für die neuere Geschichte Chinas.

18.00-20.00 Uhr / Moderation: Dr. Jochen Buchholz / Eintritt frei.

Informationen unter: www.vhs-bonn.de oder 0228 / 77 45 41

Ort: VHS in Bad Godesberg, City Terrassen, Michaelplatz 5, 53177 Bonn

Dokumentarfilm

15.04. China im Blick: „Eine anständige Firma - Nokia made in China“

Der finnische Elektronikhersteller Nokia schickt seine „ethischen UnternehmensberaterInnen“ zu einem Zulieferbetrieb nach China, um dessen Arbeitsstandards zu prüfen, denn fragwürdige Zustände in Billiglohnländern können dem eigenen Image erheblichen Schaden zufügen. Das Beraterteam trifft auf Arbeiterinnen, die weder Arbeitsverträge haben noch den Mindestlohn erhalten sowie auf die männliche Unternehmensführung, die beschwichtigend Ausbeutung und Missstände zu erklären versucht. Ein vielschichtiger Film über die Diskrepanz zwischen ethischem Anspruch und marktpolitischer Realität.

19.00 Uhr / Informationen unter: www.asienhaus.de oder 0201 / 83 03 838

Ort: Asienhaus der Asienstiftung, Bullmannaue 11, 45327 Essen

Vortrag

17.04. Die Seidenstraße – ein frühes Beispiel der Globalisierung

Die Seidenstraße, Zusammenschluss der ersten transkontinentalen Handelsrouten lange vor Christi Geburt, verband alle frühen Zivilisationen miteinander. Sie war nicht nur Handelsstraße und Produktionsstätte. Technologische Errungenschaften und wissenschaftliche Erkenntnisse, philosophisches Gedankengut und religiöse Überzeugungen konnten sich ebenso ungehindert entlang ihrer unterschiedlichen Routen verbreiten. Toleranz war das Schlüsselwort. Als die zum Islam übergetretenen Mongolenführer alle anderen Religionen bekämpften, war das Ende der Seidenstraße gekommen. In jüngster Zeit führen der Transport von Erdöl, Erdgas und anderer Rohstoffe sowie der Handel und Gütertransport über Straße und Schiene zu einer Renaissance der Seidenstraße. Der Rösrather Künstler Hans Günter Blau und der Diplom-Ökonom und Sinologe Martin Klouth aus Sankt Augustin haben im Sommer 2007 mit einem VW-Bus die lange Reise von Köln nach Peking unternommen. Mit eindrucksvollen Bildern und lebhaften Schilderungen berichten sie von der Region, die seit einigen Jahren wieder ins Zentrum des politischen Weltgeschehens gerückt ist.

18.00-20.00 Uhr / Moderation: Dr. Jochen Buchholz / Eintritt frei.

Informationen unter: www.vhs-bonn.de oder 0228 / 77 45 41

Ort: VHS in Bad Godesberg, City Terrassen, Michaelplatz 5, Bonn, Raum V1+V2

Filmfestival

23.-27.04. Fokus: China - Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund|Köln

Das IFFF Dortmund|Köln gehört zu den größten Frauenfilmfestivals weltweit. Einzigartig in Deutschland bietet es die optimale Plattform für aktuelle Entwicklungen und Trends in den Arbeiten von Frauen in allen Teilen der Filmproduktion. Gezeigt werden rund 100 internationale Filme, flankiert von Vorträgen, Filmgesprächen, Workshops und einem Rahmenprogramm. In der diesjährigen Ausgabe gibt das Festival im Länderschwerpunkt China einen Überblick über das Filmschaffen von Frauen aus der aufstrebenden Supermacht. Insgesamt werden 15 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme gezeigt, die von den Regisseurinnen in Filmgesprächen und Werkstattgesprächen präsentiert werden. In dem Workshop „Dokumentarfilm im Dialog – China und Deutschland“ lädt das Festival Filmemacher/innen zum Erfahrungsaustausch ein. Gezeigt werden auch einige historische Raritäten wie „Women Demon Human“ (Regie: Shuqin Huang, 1987) und „Locust Tree Village“ von Wang Ping (1962). Zahlreiche Regisseurinnen werden ihre Filme persönlich in Köln präsentieren, darunter Li Yu, einer der Shootingstars der Pekinger Filmszene. Außerdem in Köln zu Gast: Dai Jinhua, Ning Ying, Xialou Guo u.v.a.

Kooperationspartner sind die SK Stiftung-Kultur, Köln und die Heinrich-Böll-Stiftung

Informationen zum Festival und das Programm unter: www.frauenfilmfestival.eu

**Orte: Filmforum Nordrhein-Westfalen im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
Metropolis Kino, Ebertplatz 19, 50668 Köln, Filmpalette, Lübecker Straße 15, 50668 Köln**

Vortrag
24.04. Sport und Tradition in China

Die achte Jahresakademie des China-Zentrums steht unter dem Motto "Sport und Tradition in China". Etwa hundert Tage vor den Olympischen Spielen in Peking möchte das China-Zentrum mit seiner Jahresakademie den Blick auf die traditionellen Wurzeln des Sports in China lenken. PD Dr. Kai Filipiak von der Universität Leipzig wird in seinem Vortrag "Vom Krieger zum Sportler – Adaptionenprozesse der traditionellen chinesischen Kampfkunst in der Moderne" den Bogen von den Ursprüngen des „wushu“ bis hin zum modernen Sport in der VR China spannen. Den "Zusammenhang zwischen daoistischer Philosophie und dem Übungssystem des Qigong" wird Großmeister Liu Qingshan (Qigong Akademie München) erläutern. Dabei wird er die Übungen auch selber vorführen und dem Publikum die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden. Im Anschluss lädt das China-Zentrum zum Gespräch mit den Referenten und einem Sektempfang mit Imbiss ein.

15:00-17:30 Uhr / Informationen unter: www.china-zentrum.de oder 02241 / 23 77 34

**Ort: China-Zentrum e.V., Aula des Missionspriesterseminars, Arnold-Janssen-Str. 30,
Sankt Augustin**

Mai

Vortrag
08.05. Europäische Projektionen auf China

Thema des Abends ist die wechselseitige Wahrnehmung der europäischen und der chinesischen Kultur, die über lange Zeit hinweg eher von Projektionen als von wirklicher Kenntnis geprägt war. Dr. Tilman Spengler wird – ausgehend von unterschiedlichen Bildwahrnehmungen im künstlerischen Sinne – verschiedene China-Bilder Europas betrachten: vom Versuch, dem als fremd Empfundene das eigene Sehen und Verstehen beizubringen, bis zur „Chinoiserie“, die das Interesse am Exotischen mit eigenen, europäischen Idealen vermischt. Beim anschließenden Empfang besteht die Möglichkeit, mit Tilman Spengler ins Gespräch zu kommen.

19.00 Uhr / Informationen unter: www.cusanuswerk.de oder 0228 / 98 38 436

Ort: Cusanuswerk, Bischöfliche Studienförderung, Baumschulallee 5, 53115 Bonn

Juni

Politischer Salon Essen

03.06. Olympia 2008 in Beijing: „One World - One Dream“, aber – wer träumt wovon?

Die diesjährigen Olympischen Spiele stehen unter dem Motto „One World - One Dream“. Aber haben alle Akteure den gleichen Traum? Welche Interessen und Erwartungen haben z.B. die chinesische Regierung, die Sportler/innen und die internationale Sportartikelindustrie, welche die sozial benachteiligten Gruppen in China und internationale Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen? Diese Fragen werden mit Referierenden und dem Publikum diskutiert?

19.00 Uhr / Eintritt frei, eine Kartenvorbestellung ist jedoch notwendig unter:
andrea.kamrath@politischer-salon.de. Informationen unter: www.politischer-salon.de

Ort: Cafe Central im Grillo Theater, Theaterplatz 11, 45127 Essen

Vortrag

05.06. Frauen, Familie, Fortschritt: Chinesinnen zwischen Tradition und sozialistischer Marktwirtschaft

Zentrale Frage des Vortrags wird sein, welche Bedeutung vorsozialistisch-konfuzianische und sozialistische Traditionen für das Leben von Frauen in China heute haben. Können Frauen genauso wie Männer am Fortschritt teilhaben? Was bedeuten die Wirtschaftsreformen für Frauen in der Stadt bzw. auf dem Land? Traditionell waren immer so gut wie alle Frauen in China verheiratet. Ein weibliches Lebensmodell außerhalb der Ehe gab es nicht. Die Referentin Dr. Astrid Lipinsky zeigt, wie sich das Familienbild angesichts von Männerüberhang, Frauenhandel und Boom des Prostitutionssektors verändert hat. Dr. Astrid Lipinsky ist Sinologin mit den Schwerpunkten Recht und Gender.

18.00-20.00 Uhr / Moderation: Dr. Jochen Buchholz / Eintritt frei.
Informationen unter: www.vhs-bonn.de oder 0228 / 77 45 41

Ort: VHS in Bad Godesberg, City Terrassen, Michaelplatz 5, Bonn

10.6. Beijing Paralympics 2008 – mehr als die sportliche Top Plattform für Athleten mit Behinderungen?

Die Paralympics sind mit mehr als 4.000 Athletinnen und Athleten, einer gleichen Anzahl von Medienvertretern und vollen Stadien in Peking sowie einer live Fernsehberichterstattung in viele Länder der Welt eines der sportlichen Highlights diesen Jahres. Georg Schlachtenberger, Mitarbeiter des International Paralympic Committee mit Weltsitz in Bonn, wird nicht nur über den Stand der Vorbereitungen berichten, sondern auch welche gesellschaftlichen Wirkungen von dieser Veranstaltung für Menschen mit Behinderungen zu erwarten sind.

18.00 Uhr / Informationen unter: www.paralympic.org oder www.paralympicsport.tv

Ort: Gobelinsaal im Alten Rathaus, Markt, 53111 Bonn

Die diesjährigen Paralympischen Spiele finden vom 6.-19.09.2008 in Peking statt.
Die Paralympics sind die Olympischen Spiele für Sportler/innen mit körperlicher Behinderung.
Sie finden jeweils in kurzem zeitlichem Abstand vor oder nach den Olympischen Spielen am gleichen Ort der Olympischen Spiele statt.

Ausstellung

**15.6.-22.10. „Pflanzen und Menschen in Südwest-China“
Biologische Vielfalt und ihre Nutzung in China**

Pflanzen ernähren die Welt – dies gilt ganz besonders in einem so großen und reichen Land wie China! Die Vielfalt der Natur- und Kulturpflanzenschätze im Südwesten Chinas, einem „hot spot“ der Biodiversität, ist die Grundlage der Ernährung, vieler Heilmittel und technischer Lösungen der dort lebenden Ethnien. Die Ausstellung im Botanischen Garten Köln ist als Rundgang mit einem Schwerpunkt in den vier Schaugewächshäusern angelegt. Etwa 30 Bildtafeln sind mit entsprechenden Pflanzen und speziellen Live-Displays (z.B. Reis-Plantage) arrangiert. Die Ausstellung wird begleitet von Vorträgen zum Thema, Sonderführungen und Aktionsprogrammen für Kinder (z.B. Papierschöpfen). Die Ausstellungstafeln sind eine Leihgabe des Palmengarten/Frankfurt a.M. Die Erstellung erfolgte im Rahmen einer Kooperation mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), dem Centrum für Internationale Migration (CIM), dem Center for Biodiversity and Indigenous Knowledge (CBIK) und dem Kunming Institute of Botany (KIB). Die FLORA, der Botanische Garten Köln, gestaltet die Ausstellung durch die entsprechenden Pflanzen und Live-Displays.

Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 15. Juni 2008 um 14.00 Uhr im Rahmen eines Gartenfestes.
Öffnungszeiten der Ausstellung, täglich 10.00 – 18.00 Uhr / Eintritt frei.
Informationen unter: 0221/56089-0

Ort: Die FLORA – Der Botanische Garten Köln, Alter Stammheimer Weg, 50735 Köln

Podium

18.06. 6. bpb-forum Sport und Politik: China vor den Olympischen Spielen

Unter dem Motto „One World - One Dream“ hat sich Peking vorgenommen der Welt perfekte Olympische Spiele zu präsentieren. Dabei besteht die Gefahr, dass hinter den neuen, glänzenden Fassaden der Sporttempel zentrale Probleme Chinas kaum sichtbar werden. Chinaexpertinnen und -experten werfen auf dem 6. bpb-forum einen Blick hinter die Kulissen des Olympialandes. Gefragt wird nach der gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Situation in China vor den Olympischen Spielen.

Das „bpb-forum“ im Bonner Medienzentrum greift in regelmäßigen Abständen aktuelle politische Themen auf und lädt dazu Gesprächs- und Diskussionspartner/innen ein.

19.30 Uhr / Eintritt frei. Informationen unter: www.bpb.de oder 0228/99515-510

Ort: Haus der Geschichte, Museumsmeile, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Fotoausstellung

27.06-06.07. Augen-Blicke: Begegnungen am Rande der Seidenstraße

Die Seidenstraße ist eine der ältesten Handelsstraßen der Welt. Hier fanden bereits lange vor Christi Geburt erste Kontakte zwischen den Kulturen des Mittelmeerraumes und dem Reich der Mitte statt. Sie ist aber darüber hinaus, seit Anbeginn der Geschichte der Zivilisationen, zugleich Forum fruchtbarster interkultureller Begegnungen, sowie Schlachtfeld erbitterter Kämpfe der Kulturen. Überall entlang der Route finden sich Zeugnisse unterschiedlichster früher Kulturen. Heute ist die Region nicht mehr vom Handel mit der Seide geprägt. Baumwolle sowie Erdöl und Erdgas, bestimmen die Politik entlang der Seidenstraße. Durch den Ausbau der Eisenbahn und des Straßennetz sind der Tourismus und der Ferntransport wieder belebt worden. Was liegt also näher, als gerade die Route über die Seidenstraße, zur 20-jährigen Städtepartnerschaft Köln-Beijing, zu bereisen. Hans Günter Blau und Martin Klouth möchten mit ihrer Ausstellung die Begegnungen mit den Menschen am Rande der Seidenstraße näher bringen und einen kleinen Einblick in die Vielfaltigkeit der Menschen, die hier leben, geben.

Eine Ausstellung wird im Rahmen des Symposiums „Olympiade in Peking 2008: Wie China die Welt verändert“ am 09.04. im Rheinischen LandesMuseum Bonn und des Filmfestivals „Elektrische Schatten“ vom 27.06.-06.07. im Rheinischen LandesMuseum Bonn gezeigt.

Informationen unter: 02205 / 31 90

Ort: Rheinisches LandesMuseum, Colmantstr. 14-18, 53111 Bonn

Diavortrag und Rundfahrt

28.06. „Peking vor der Olympiade“ - Chinesisches Sommerfest zur Olympiade in Peking auf dem Chinaschiff „Ocean Paradise“

Die Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch e.V. Bonn lädt zu einem Abend rund um die Olympiade 2008 in Peking auf das Chinaschiff „Ocean Paradise“ ein. Zur Einstimmung auf die Olympischen Spiele wird Hans Günter Blau in einer Diareportage seine neuesten Pekingbilder zeigen. Peter Helten wird mit seiner außergewöhnlichen Art des Zauberns das Publikum in den Bann ziehen und Holger Müller, MdL, wird einen Vortrag über die "Olympiade in Peking 2008: Wie China die Welt verändert" halten. Abgerundet wird der Abend mit Live-Musik von chinesischen Künstlern, einer Tombola, einem chinesischen Buffet aus der Küche des „Ocean Paradise“ und einer Rundfahrt auf dem Rhein.

Einlass ab 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr / Eintritt: 28,00 EUR; Mitglieder / Studierende: 25,00 EUR; Kinder unter 10 Jahre frei. (Das reichhaltige chinesische Buffet und die Rundfahrt auf dem Rhein, bei normalem Wasserstand, sind im Preis enthalten.) Anmeldung ist dringend angeraten. Die Plätze können nicht reserviert werden und Anmeldungen verlieren nach 19.00 Uhr ihre Gültigkeit.

Informationen unter: gfdck@gmx.net oder GfDCK 0228 / 93 40 956 oder 02205 / 31 90

Ort: Restaurant Ocean Paradise, Hans-Steger-Ufer, Bonn-Beuel, neben der Kennedybrücke

Juli

Vorträge und Film

02.07. **People on the move. Zum Thema der Migration in der Volksrepublik China**

Menschen wandern: Seit Jahrtausenden begeben sie sich auf die Suche nach dem besseren Leben. Sie fliehen vor Hunger und hoffen auf neuen Wohlstand – wenn nicht für sich selbst, dann doch wenigstens für ihre Kinder. Dafür bringen sie enorme Opfer und nehmen in Kauf, dass ihnen von den Ansässigen in den Zielregionen Ablehnung, mitunter gar Verachtung entgegenschlagen. In der Volksrepublik China gelten ca. 200 Millionen Menschen als „nicht sesshaft“ und ziehen auf der Suche nach Arbeit von Ort zu Ort. Es sind die *Waidiren* (die „Menschen von Auswärts“), die sich als Heer ungelernter und billig(st)er Arbeitskräfte auf den Weg in prosperierende Städte wie Beijing und Shanghai gemacht haben, um dort für sich selbst und ihre Familien den Lebensunterhalt zu verdienen. Der Teufelskreis um die so genannten „3 As“ (Armut, Arbeitssuche, Anziehungskraft der Stadt) zieht sich auf diese Weise konzentrisch um die großen Städte und schafft soziale Verwerfungen in der einst so „homogenen“ chinesischen Gesellschaft. Im Zentrum der Veranstaltung „People on the move. Zum Thema der Migration in der Volksrepublik China“ stehen Beiträge, die sich mit den Kernproblemen jeder Wanderungsthematik auseinandersetzen: Wie werden Migrantinnen und Migranten in den Zielregionen aufgenommen? Wie gehen Einheimische und Einwanderer miteinander um? Und, ganz konkret, bezogen auf das Beispiel China: Wie verändert bzw. transformiert sich die chinesische Gesellschaft im Kontext von Migrationsbewegungen? Welche Herausforderungen ergeben sich für die Sozialarbeit in der Volksrepublik China? So wird zum einen Dr. Heinrich Geiger, Referatsleiter Asien des KAAD einen Vortrag über „Exkursionen im Bauch einer chinesischen Stadt. Chinesische Kultur und Gesellschaft angesichts der Migration“ und zum anderen Michael Kropp M.A., China-Referent, Misereor, einen Vortrag zu „Mobilität und Arbeitsmigration in China. Praxisbeispiele kirchlich geförderter Projektarbeit“ halten. Im Anschluss an die beiden Redebeiträge wird ein Film gezeigt.

Die Veranstaltung „People on the move. Zum Thema der Migration in der Volksrepublik China“ basiert auf den Ergebnissen eines Projektes zum Thema „Soziale Konflikte im Transformationsprozess Chinas“, das der Katholische Akademische Ausländer-Dienst (KAAD), Bonn und MISEREOR, Aachen in Kooperation mit der Shanghaier Akademie für Sozialwissenschaften (SASS) in den Jahren 2005 bis 2007 durchführten.

17.00 Uhr / Informationen unter: www.kaad.de oder 0228 / 91 75 823

Ort: Bonner Kinemathek e.V./Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

Vortrag

04.07. **China, die Europäische Union und Deutschland – Partner in globalen Herausforderungen**

Dr. Wolfgang Runge, Botschafter a.D. und ehemaliger Generalkonsul in Guangzhou (1998-2000), wird in seinem Vortrag der zentralen Frage nachgehen, inwieweit China, die EU und Deutschland mit globalen Herausforderungen konfrontiert sind und wie sich die Staaten wechselseitig beeinflussen. Dazu wird er zukunftsorientierte Analysen und Szenarien entwerfen und zur Diskussion einladen.

15:00 Uhr / Informationen unter: www.rhineforum.org

Ort: Juridicum, Universität Bonn, Adenauerallee 24-42, 53113 Bonn

Ausblick

Ausstellung

06.11.08-16.01.09 „Rhein und Gelber Fluss“

Durch das Ausstellungsprojekt sollen die chinesische und deutsche Kultur einander näher gebracht, gegenseitiges Verständnis und Respekt gefördert werden. Dies soll nicht in einem beliebigen Austausch erfolgen, sondern konkret und gezielt unter dem Thema „Rhein und Gelber Fluss“. So wirken an der Ausstellung Künstler mit, die geografisch oder kulturell mit ihrem Fluss verbunden sind. Es werden drei bildende Künstler einbezogen, zwei deutsche sowie ein chinesischer Künstler. Letzterer arbeitet und lebt sowohl in Deutschland als auch in China.

Veranstalter: Wissenschaftszentrum Bonn und Deutsche Forschungsgemeinschaft

In Zusammenarbeit mit Linde Trottenberg, MultiArt International Bonn

Informationen unter: www.wz.bonn.de oder 0228/302-220

Ort: Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstr. 45 und Haus der DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn

Sonstiges

Medizinischer Ratgeber Peking 2008

Mit dem Medizinischen Ratgeber Peking 2008, zusammengestellt vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISp) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), wird eine Publikationsreihe fortgesetzt, die sich direkt an Athleten/innen und Betreuer/innen wendet. Das Autorenteam hat sich mit den klimatischen Bedingungen in China auseinandergesetzt und eine Broschüre erstellt, die sowohl den Teilnehmer/innen der Olympischen Spiele als auch der Paralympics in China 2008 Informationen und Tipps gibt, um ohne gesundheitliche Einschränkung an den Wettkämpfen teilzunehmen. So werden zum Beispiel auch konkrete Hinweise zur Ernährung gegeben.

Der Ratgeber kann als PDF oder als kostenloses Einzelexemplar unter www.bisp.de abgerufen werden.